



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Landesverband Niedersachsen

Tontafelprojekte des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. am Beispiel des Friedhofs Heemsen/Rohrsen (Landkreis Nienburg/Weser)





Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Landesverband Niedersachsen

Ausgangssituation



Heemsen:

- Kriegsgräberstätte für 742 sowjetische Kriegsgefangene des Zweiten Weltkriegs
- keine namentliche Kennzeichnung



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Landesverband Niedersachsen

Ausgangssituation



Dresden:

- Dokumentationsstelle der Stiftung
Sächsische Gedenkstätten
- u.a. Schicksalsklärung sowjetischer
Kriegsgefangener (seit 2000 fortlaufend)



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Landesverband Niedersachsen

Wie können wir den Toten ihre Namen zurückgeben?

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Landesverband Niedersachsen

Projektskizze

Namensziegelprojekt „Wir schreiben Eure Namen“
für die sowjetische Kriegsgräberstätte Heemsen



**Ziel: Durchführung eines
Namensziegelprojektes**

Heemsen:

- Bildung einer Arbeitsgruppe mit Vertretern der Samtgemeinde, der Grund- und Oberschule Heemsen, der Jugendpflege Heemsen und des Volksbundes
- Hilfestellung durch die Bundeswehr am Standort Nienburg und Herrn Hans-Jürgen Sonnenberg aus Nienburg



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Landesverband Niedersachsen

Wie können wir den Toten ihre Namen zurückgeben?

Morgen beginnt auf dem „Russenfriedhof“ in Heemsen ein internationales Workcamp des VDK

Namenstafeln für die Gefallenen

15.07.10 | Nienburg | FACEBOOK
Artikel drucken | Artikel empfehlen | Schrift: a / A

Nienburg - HEEMSEN (hen) - „Wir wollen den Gefallenen des Zweiten Weltkriegs so ein Stück ihrer Würde, ihres Menschseins zurückgeben.“ Mit diesen Worten hatte Nienburgs Landrat Heinrich Eggers bei einem Ortstermin im Mai auf dem so genannten „Russenfriedhof“ in Heemsen Sinn und Zweck des internationalen Workcamps beschrieben.



Kreiszeitung Syke

Vereinbarung:

- Durchführung einer internationalen Jugendbegegnung (Workcamp) in 2010
- Fortsetzung des Namensziegelprojektes durch schulische und außerschulische Gruppen



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Landesverband Niedersachsen

Wie gestaltete sich das pädagogische Konzept?



Bergen-Belsen:

- Besuch der Gedenkstätte und der sowjetischen Kriegsgräberstätte Hoersten
- Einführung in das Thema „Sowjetische Soldaten in deutscher Gefangenschaft, 1941-1945“



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Landesverband Niedersachsen

Wie gestaltet sich das pädagogische Konzept?



Heemsen:

- Einführung in das Thema „Zweiglager Rohrsen, 1944-1945“
- Befragung von Zeitzeugen und Besuch der Kriegsgräberstätte Heemsen



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Landesverband Niedersachsen

Wie gestaltete sich das pädagogische Konzept?



Heemsen:

- Einführung in das Thema „Personalkarte I“
- Bearbeitung der Einzelbiografien und Präsentation im Plenum
- insbesondere Ermittlung der Geburtsorte bzw. Wohnanschriften der Gefangenen und Darstellung auf einer geografischen Karte



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Landesverband Niedersachsen

Wie gestaltetete sich das pädagogische Konzept?



Heemsen:

- Herstellung des Namensziegels
- 1. Schritt – Das Formen



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Landesverband Niedersachsen

Wie gestaltete sich das pädagogische Konzept?



Heemsen:

- Herstellung der Namensziegel
- 2. Schritt – Das Gravieren



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Landesverband Niedersachsen

Wie gestaltetete sich das pädagogische Konzept?



Heemsen:

- Herstellung der Namensziegel
- 3. Schritt – Das Rohbrennen



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Landesverband Niedersachsen

Wie gestaltete sich das pädagogische Konzept?



Heemsen:

- Herstellung der Namensziegel
- 4. Schritt – Das Nachzeichnen



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Landesverband Niedersachsen

Wie gestaltet sich das pädagogische Konzept?



Heemsen:

- Herstellung der Namensziegel
- 5. Schritt – Das Fertigbrennen



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Landesverband Niedersachsen

Wie gestaltete sich das pädagogische Konzept?



Heemsen:
Pflege der Kriegsgräberstätte



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Landesverband Niedersachsen

Wie gestaltete sich das pädagogische Konzept?



Heemsen:

- Vorbereitung und Durchführung einer Gedenkveranstaltung
- feierliche Niederlegung der Namensziegel



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Landesverband Niedersachsen

Ergebnisse



Heemsen:

- Niederlegung von 33 Namensziegeln
- interessierte Öffentlichkeit (ca. 100 Teilnehmer an der Gedenkveranstaltung)
- interessierte Presse
- Anfrage für eine weitere Maßnahme 2012 in Steyerberg (Kriegsgräberstätte Deblinghausen-Hesterberg)



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Landesverband Niedersachsen

Nachhaltigkeit

- Heemsen:
- Emotionalisierung der teilnehmenden Jugendlichen
- Entwicklung und Aufstellung einer Geschichts- und Erinnerungstafel
- Fortsetzung des Namensziegelprojektes durch die Grund- und Oberschule Heemsen

Hannover
Geschichts- und Erinnerungstafel Hannover

VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE e.V.

Die Oberleiterschule an Harzbergs Ende Meinesee

Auf Harzbergs Ende (heute Meinesee) lag eine der größten Oberleiterschulen der Wehrmacht. Hier wurden Offiziere ausgebildet, die später in den Krieg zogen. Die Schule wurde am 1. April 1945 von den Amerikanern zerstört. Heute ist die Gegend ein beliebiger Ortsteil von Meinesee.

Zwangsarbeit in Hannover

In den vier Jahren des Zweiten Weltkriegs (1939 bis 1945) wurden in Hannover über 100.000 Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter eingesetzt. Sie kamen aus allen Ländern Europas und aus den USA. Die Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiterinnen mussten harte körperliche Arbeit verrichten. Sie wurden in Baracken untergebracht, die in Altona, Langenhagen, Lüneburg, Walsrode und Eilenburg. Heute sind die Gebäude teilweise noch zu sehen.

Das Vorkriegs- und die Opfer

Zwischen 1914 und 1918 kämpften über 100.000 Hannoveraner Soldaten im Ersten Weltkrieg. Viele von ihnen kamen ums Leben. Die Opfer sind heute in verschiedenen Gedenkstätten in Hannover und anderswo zu finden. Die Gedenkstätten sind ein wichtiger Teil der Erinnerung an den Krieg.

Wieder Aufbau

Nach dem Krieg wurde Hannover wieder aufgebaut. Die Stadt wurde von den Amerikanern zerstört. Heute ist Hannover eine der größten Städte in Deutschland. Die Gedenkstätten sind ein wichtiger Teil der Erinnerung an den Krieg.

Landesverband Hannover der Oberleiterschule

Der Landesverband Hannover der Oberleiterschule ist ein Verein, der sich für die Erinnerung an den Krieg und die Opfer einsetzt. Er organisiert Veranstaltungen und hält Gedenkstätten in Hannover.

Ветераны владели на Мезее

Здесь находилась одна из крупнейших в Германии школ подготовки офицеров. Здесь обучались будущие командиры, которые воевали в различных частях фронта. Школа была уничтожена американцами в апреле 1945 года. Сегодня это тихий район в Мезее.

Принудительная работа в Ганновере

Во время Второй мировой войны (1939-1945) в Ганновере работали тысячи принудительно мобилизованных. Они работали на заводах, фабриках и в сельском хозяйстве. Многие из них погибли. Сегодня в Ганновере есть несколько музеев, посвященных принудительному труду.

Преступления и его жертвы

Во время Первой мировой войны (1914-1918) в Ганновере погибли тысячи солдат. Многие из них были жертвами боевых действий. Сегодня в Ганновере есть несколько мемориалов, посвященных жертвам войны.

Восстановление

После войны Ганновер был разрушен. Город пришлось восстанавливать заново. Сегодня Ганновер является одним из крупнейших городов Германии. Гedenkstätten являются важной частью памяти о войне.

Ганновер - столица Нижней Саксонии

Ганновер - столица Нижней Саксонии. Город имеет богатую историю и культуру. Гedenkstätten являются важной частью памяти о войне.